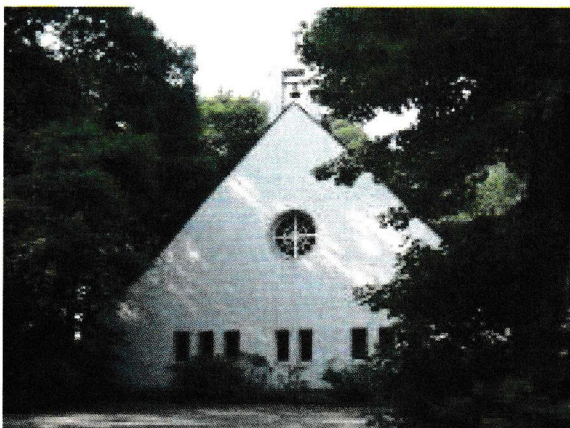




DIE
FENSTER
DER
JOHANNESKIRCHE
IN
WUPPERTAL



DIE FENSTER DER JOHANNESKIRCHE





Liebe Betrachterin, lieber Betrachter der Kirchenfenster,

ein paar Hinweise zur Einführung mögen genügen. So können Sie umgehend die Fenster mit ihren Motiven betrachten und den motivgebenden Bibeltexten nachsinnen.

Die klar strukturierten Fenster fügen sich in die Konzeption der „Notkirchen“ ein, wie ihr Architekt Otto Bartning sie sich vorstellte, indem sie diese weiterführen.

Der Baumeister hatte Ende der 1940er Jahre nur Milchglas vorgesehen und verwendet. Seine "aus der Not geborenen" Kirchen wurden aus den Trümmersteinen der Bombenangriffe errichtet, in der Not von Gemeindegliedern aufgemauert, nach

dem Willen Bartnings lieber mit keiner als mit einer großen Orgel ausgestattet und mit einer "Notglocke" als Dachreiter versehen. Und auch jede Predigt in einer solchen Kirche müsse eine aus der Not geborene sein. So hat er einmal ausgeführt.

Hier setzen die Darstellungen der Kirchenfenster an. Die Not wird im linken Fensterband dargestellt, die Kriegsnot oder eine der vielen anderen Nöte. Wer die Kirche betritt, erblickt sie auf der gegenüberliegenden Seite. Wendet er sich aber dann, um Platz zu nehmen, nach rechts und schaut in Richtung Altar mit der Bibel - von Bartning durch die Raumgestaltung ins Zentrum gerückt -, so predigen ihm die Apsisfenster die Erlösung aus aller Not durch Jesus Christus. Mehr noch, wendet der Gottesdienstbesucher sich beim Aufstehen zur rechten Seite, so schaut er wie der Seher der Apokalypse auf die Vollendung, auf das himmlische Jerusalem. Es fällt auf: die Farben sind heller und lichter geworden.

Man kann die Fensterreihe links (Kanzelseite – vier Fenster) die GERICHTSFENSTER nennen. Die Darstellungen sind dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, entnommen. Die Fensterreihe in der Apsis (fünf Fenster) sind dann die ERLÖSUNGSFENSTER. Die Motive gehen dem Johannesevangelium entlang. Die Fensterreihe rechts (Taufsteinseite – vier Fenster) wären dann als VOLLENDUNGSFENSTER zu bezeichnen. Diese Motive entstammen wiederum der Offenbarung des Johannes.

Im Jahr 1963 wurden zunächst die mittleren Fenster der Apsis eingesetzt. Später folgten dann die seitlichen Fenster.

Gestiftet wurden sie von den Eheleuten Margarethe und Wilhelm Schumacher. Hinzu kamen Spenden aus der Gemeinde. Der Glasbildmaler Helmut Heinrichs gestaltete die Motive und die Glaswerkstatt Brandt setzte sie um.

Im Fenster 5 findet sich unten links die Inschrift "Wilhelm Schumacher 1963" und im Fenster 9 rechts unten die Inschrift "Glaserwerkstätte Heinr. Brand W.-Elberfeld Tel. 33174". -

Alle Fenster sind von mir eingescannt und bearbeitete Reproduktionen von Fotos, die mit hohem fototechnischen Aufwand von Elof Herbert 1989 zum 40jährigen Jubiläum der Johanneskirche fotografiert wurden. Alle Rechte an ihnen hält Elof Herbert. Die Bilder auf den Titelseiten habe ich selbst fotografiert.

Die Bibelstellen sind 1999 zum 50jährigen Jubiläum auf kleinen Tafeln - auf Vorschlag von Elof Herbert - an die Holzbinder angebracht worden.

Viel Freude beim Betrachten der Fenster in diesem Heft - und im Original!

Wuppertal, im Mai 2009

Gerson Monhof, Pfarrer



Apokalypse 20,15
Buch des Lebens / Feuriger Pfuhl

Und wenn jemand nicht gefunden wurde
geschrieben in dem Buch des Lebens,
der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl.

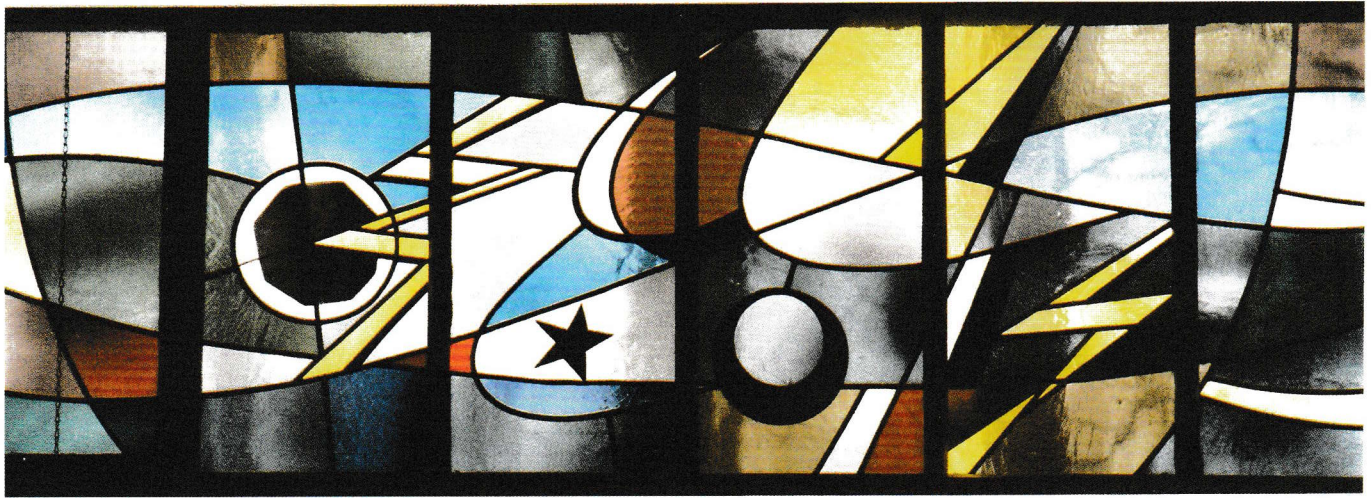


Apokalypse 12,13.15
Der Drache

13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war,
verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.

15 Und die Schlange stieß aus ihrem Rachen Wasser aus
wie einen Strom hinter der Frau her, um sie zu ersäufen.

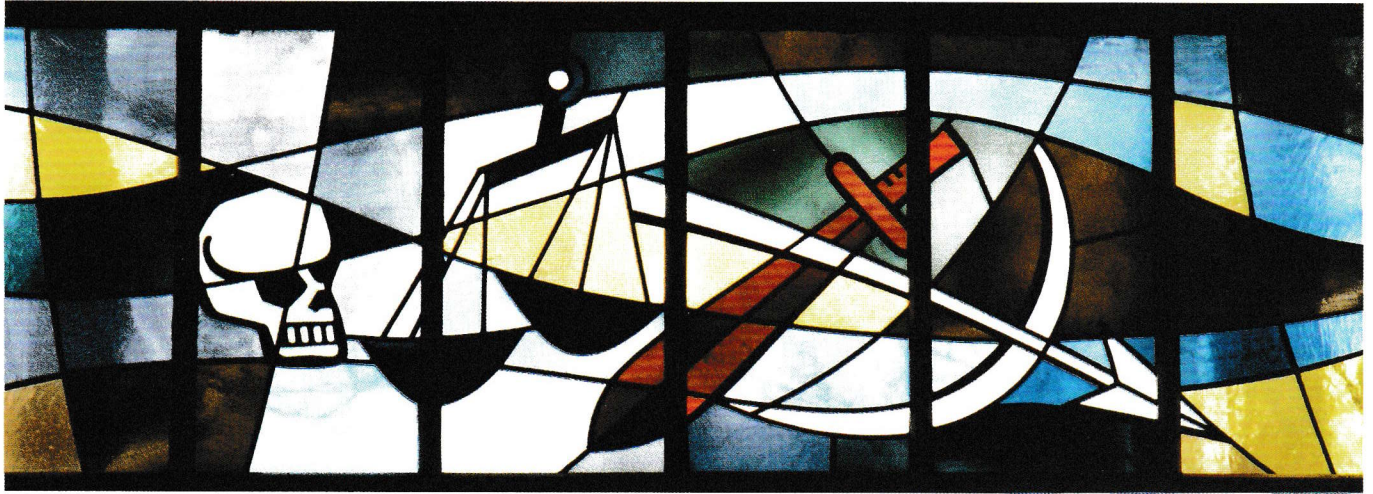
LINKE SEITE - FENSTER 2



Apokalypse 6,12-13
Sonnenfinsternis / Blitze, fallende Sterne / Mond wie Blut

Und ich sah: Als es das sechste Siegel auftat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird.

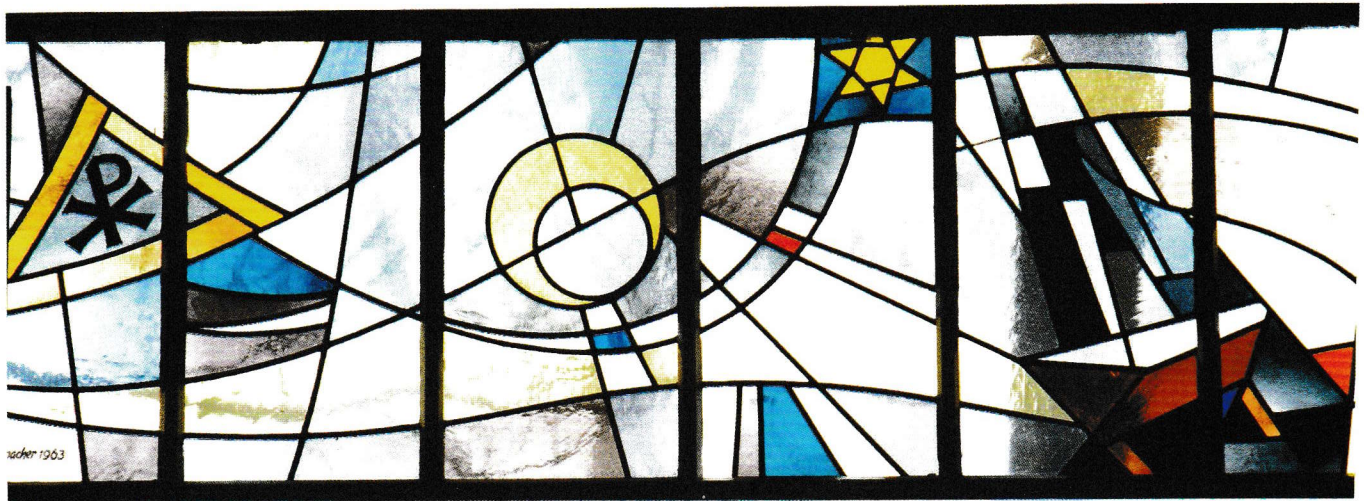
LINKE SEITE - FENSTER 3



Apokalypse 6,2-8
Weißer Bogen / Rotes Schwert / Waage

Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, ... Und es kam heraus ein zweites Pferd, das war feuerrot. Und dem, der darauf saß, wurde ... ein großes Schwert gegeben. ... und siehe, ein schwarzes Pferd. Und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Name war: Der Tod.

LINKE SEITE - FENSTER 4



Johannes 1,1.5.14

Am Anfang war das Wort / Das Licht der Menschen / Das Wort ward Fleisch

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.
 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine
 Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller
 Gnade und Wahrheit.

APSIS LINKS - FENSTER 5

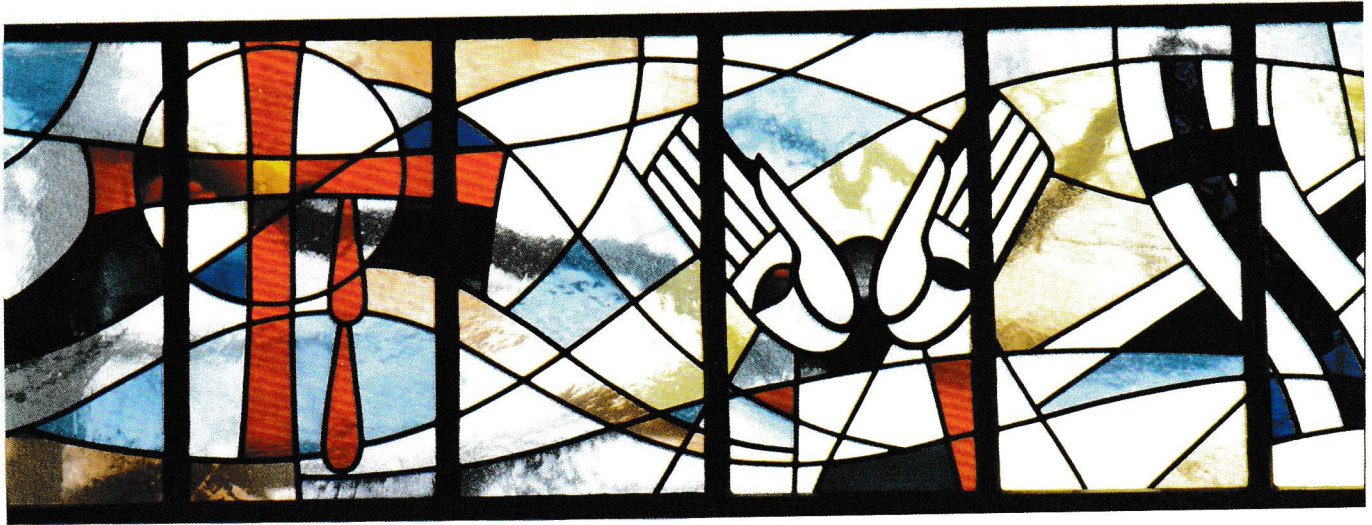


Johannes 1,29; 2,1.3; 3,14

Das ist das Lamm Gottes / Hochzeit zu Kana / Wie Mose die Schlange erhöhte

29 Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! 3 1 Und am dritten Tage war eine Hochzeit in Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. 3 Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. 14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden.

APSIS LINKS - FENSTER 6



Johannes 19,17.18; 20,1
Kreuzestod / Jesu Wundmale / Die Auferstehung

19 17 Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt
Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. 18 Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm
zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte. 20 1 Am ersten Tag der
Woche kommt Maria von Magdala früh, als es noch finster war, zum Grab und
sieht, dass der Stein vom Grab weg war.

APSIS MITTE

FENSTER 7

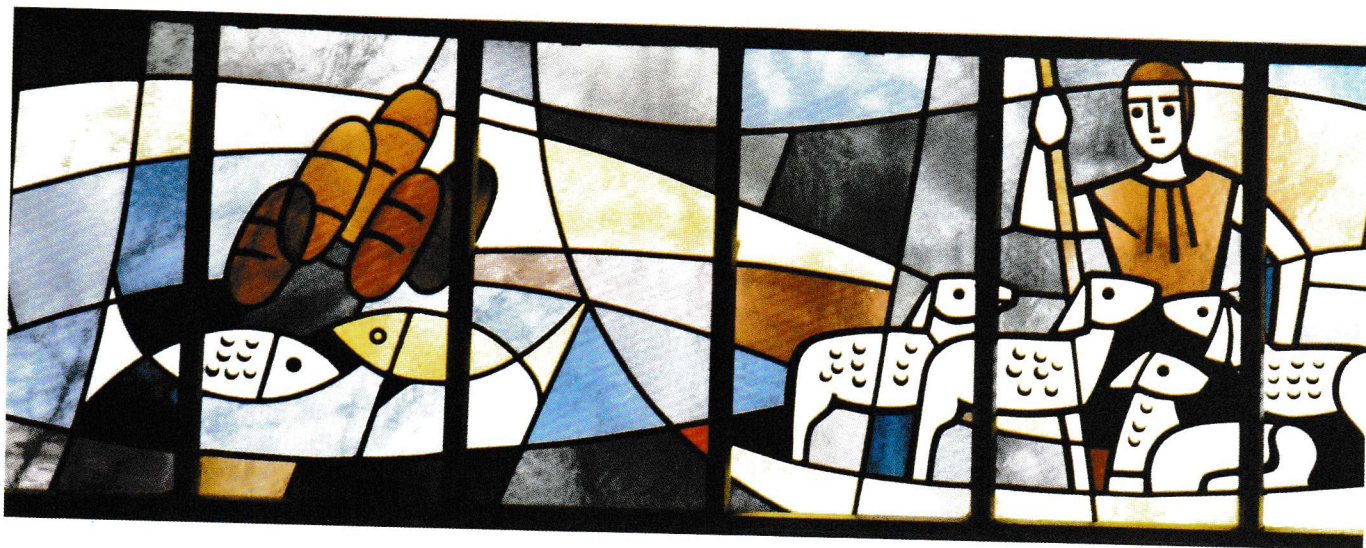


Johannes 12,24; 18,11.27

Das Weizenkorn / Die Gefangennahme / Die Verleugnung

24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
18 11 Da sprach Jesus zu Petrus: Steck dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat? 27 Da leugnete Petrus abermals, und alsbald krächte der Hahn.

APSIS RECHTS - FENSTER 8



Johannes 6,11; 10,11
 Fünf Gerstenbrote und zwei Fische / Der gute Hirte

6 11 Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten.
 10 11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

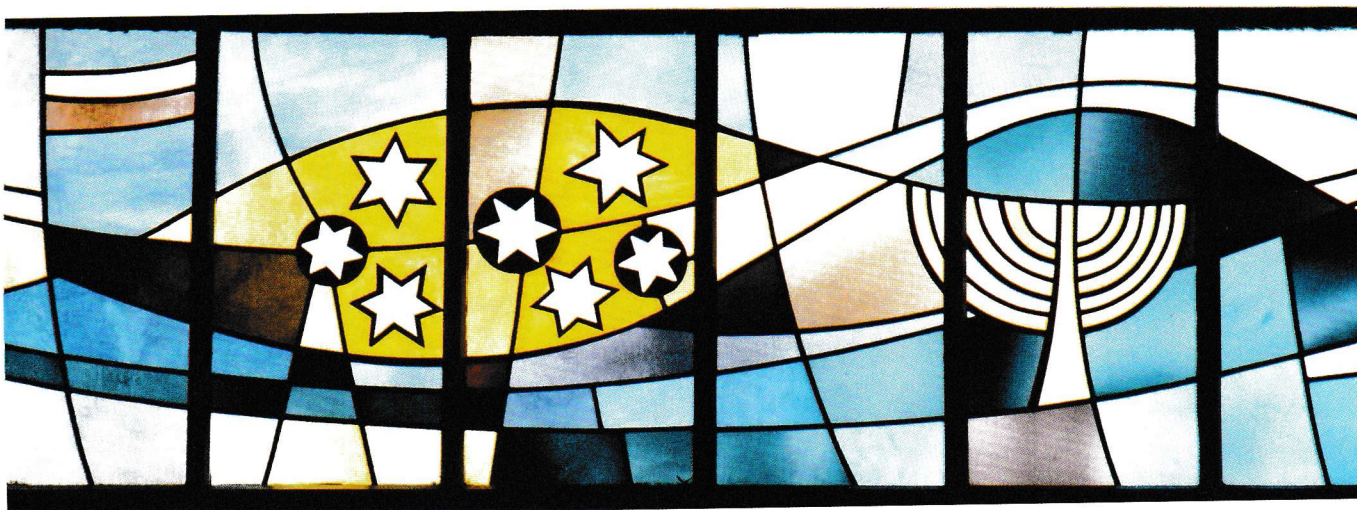
APSIS RECHTS - FENSTER 9



Apokalypse 1,8
Das A und das O / Der da kommt

Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und
der da kommt, der Allmächtige.

RECHTE SEITE - FENSTER 10



Apkokalypse 1,20
Sieben Sterne / Sieben Leuchter

20 Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden.



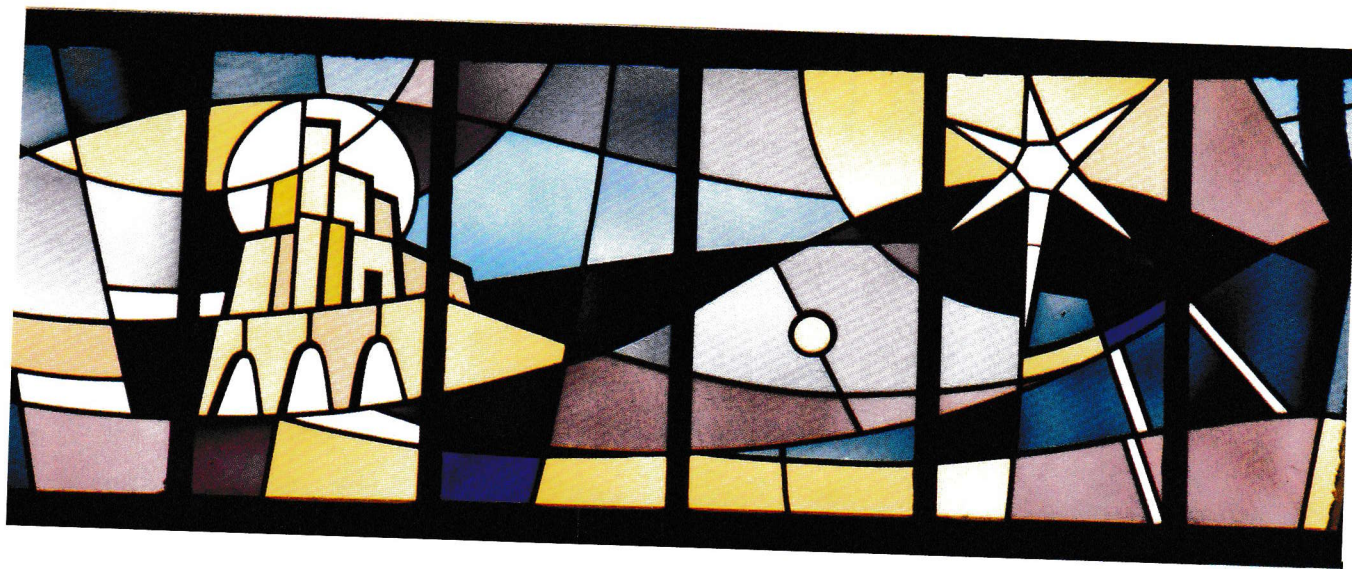
Apk. 5,1.8

Das Buch mit sieben Siegeln / Schalen voller Räucherwerk

1 Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch,
beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.

8 Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die
vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe
und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen.

RECHTE SEITE - FENSTER 12



Apokalypse 21,2 und 22,12
Das neue Jerusalem / Ich komme bald

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel
herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie seine
Werke sind.

RECHTE SEITE - FENSTER 13

Impressum:

Auflage: 250 Exemplare
Herausgegeben von der
Evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt in Wuppertal
Redaktion Pfarrer Gerson Monhof
Bildrechte: Elob Herbert / Gerson Monhof
Droste-Druck Wuppertal

110 Jahre Kirchen am Von-der-Heydt-Park
50 Jahre St. Hedwig - 60 Jahre Johanneskirche

www.johanneskirche-wuppertal.de